

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Meteorologische Beobachtungen im Januar 1833.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgensr.	21	von 7 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Unten orang, oben blaß.	heiter 1	Der ganze Tag blieb heiter 1.
Abendr.	7	von 4 $\frac{3}{4}$ bis 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Orang und ausgebreitet.	heiter 2	Früh darauf Nebel 2; dann heiter 1.
— —	20	von 5 $\frac{1}{4}$ bis 5 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Mit rosenfarbigem Segmente.	heiter 1	Der folgende Tag ganz heiter 1.
— —	21	— — — —	— — — —	heiter 1	Früh darauf Nebel 2, dann heiter 1.

NACHRICHTEN. Vom 1. bis 4. Januar wütheten mehrere Stürme im Hafen von Pirano, und vom 17. bis 19. bey der Insel Safena, bey welchem letztern mehrere Erdstöße, besonders früh 4 $\frac{1}{2}$  ein heftiger Erdstoss erfolgte. Diese Stürme erhöhen sich wieder vom 25. bis 27. bey der Insel Cerigo am Vorgebirg von Maina. — In und in der Umgegend von Antwerpen entstanden heftige Winde vom 13. bis 15., wodurch mehrere Theile von abgebrannten Häusern zusammen stürzten. — Den 6. wurden in Nagy-Kallo in Ungarn drey Erdstöße verspürt, wovon der erste Nachmittag gegen halb zwey Uhr erfolgte, bey 4 Sekunden anhielt, und von einem furchtbaren Getöse begleitet war, und an vielen Gebäuden bedeutende Risse und Spalten verursachte, und viele Menschen und Thiere auf offener Strasse umwarf. Nach 14 Minuten erfolgte der zweyte Stoss etwas schwächer; dann gegen zwey Uhr Nachts wurde der dritte, wieder heftigere Stoss bemerkt, die Witterung war heiter, und die Kälte betrug 18 Grad. — Den 11. hatte man in Laibach und der Umgegend früh nach 2 Uhr heftige Erdschütterungen bemerkt. — Den 14. Vormittags 11 Uhr verspürte man im Osten von Leipzig ziemlich heftige Erdstöße, so daß in Machern, Zeitiz, Brandis etc. die Fenster klirrten, und die Leute aus den Häusern liefen. — In den letzten Tagen des Januar wurden auf Corfu mehrere auf einander folgende Erdstöße bemerkt, welche zwar in der Hauptstadt keinen wesentlichen Schaden, aber auf den Dörfern im Westen der Insel bedeutende Zerstörungen verursachten.

Astronomische  
Beobachtungen

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 4. und 7. wurde kein Sonnenflecken bemerkt. — Ungünstige Witterung verhinderte weitere Beobachtungen an der Sonne bis zum 22ten, an welchem Tage sich 5 Oeffnungen mit so viel Untiefen zeigten, von welchen vier zwischen 16'.33' und 18'.17', die fünfte aber 24'.23' vom östlichen Sonnenrande entfernt waren. — Man bemerkte diese Oeffnungen bis zum 25ten; am 26ten jedoch nur mehr 1 Oeffnung, die dem westlichen Sonnenrande auf 2'.40'' nahe stand. — Am 29. und 30ten war die Sonne ohne Mackeln. —

Bei der am 5. Januar vorgefallenen partialen Mondfinsternis, dessen Anfang in der früh nach 7 $\frac{1}{4}$  Uhr sichtbar gewesen wäre, worauf der Mond verfinstert untergieng, konnten wegen den dichten Nebel gar keine Beobachtungen angestellt werden.